



KÖLNER SPORT

Geduldig auf die Chance gewartet

FC-Fußballerinnen feiern in Würzburg beim 2:1 bereits den neunten Sieg in Folge

WÜRZBURG. Ein großer Freund des zermürbenden Defensiv-Fußballs wird FC-Trainer Willi Breuer in seiner Trainer-Karriere wohl nicht mehr. Beim TSC Würzburg führen die Fußball-Frauen des 1. FC Köln in der 2. Bundesliga Süd einen ungeführten aber knappen 2:1 (1:0)-Erfolg ein, blieben auch im zwölften Pflichtspiel in Serie ungeschlagen und verteidigten souverän die Tabellenführung.

„Das war elf gegen elf in einer Hälfte. Gegen so eine Mannschaft ist es immer schwierig. Jetzt kann man

auch nachvollziehen, warum Sand da Punkte gelassen hat“, erklärte der Übungsleiter. Vor gut 100 Zuschauern übernahm der FC erwartungsgemäß die Initiative. Auch, wenn an einen ordentlichen Spielaufbau auf dem tiefen Rasen kaum zu denken war, erspielten sich die weiblichen Geißböcke erste Torchancen.

Inka Grings, die entgegen Breuers erster Überlegungen genauso in der Startelf stand wie Bianca Rech und Mandana Knopf, verfehlte das Tor gleich zwei Mal nur knapp. Nur wenige Augenblicke später nahm

Knopf eine Flanke perfekt an, legte zurück auf Yvonne Zielinski, die wunderbar zum 1:0 abschloss. Auch in der Folgezeit bestimmte nur der FC das Spiel, Chancen erspielte sich Köln aber nur selten. „Gegen so einen Gegner muss man geduldig bleiben“, erklärte Breuer.

Auch nach dem Wechsel das gleiche Spiel. Würzburg stand mit der gesamten Mannschaft in der eigenen Hälfte, Torchancen erspielte sich das Kellerkind nicht. Schließlich nahm sich Grings ein Herz und überwand mit einem sehenswerten

Vollspannstoß die gegnerische Torhüterin. Bei einem der wenigen Angriffe der Gastgeberinnen fiel der Anschlusstreffer durch Theresa Damm.

„Das war unnötig. Wir haben drei, vier Mal die Chance gehabt, zu klären. Da fehlte ein wenig die Konsequenz in der Defensive“, bilanzierte Willi Breuer nach der Partie kritisch. Dennoch geriet der Kölner Sieg auch zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in Gefahr. „Selbst nach dem Anschlusstreffer stand Würzburg nur hinten drin“, erklärte der Trainer weiter.

Am kommenden Wochenende steht nun das Spitzenspiel der Liga auf dem Programm. Breuer ist zuversichtlich: „Wir können jetzt zuversichtlich in das Spiel gegen Sand gehen. Das Selbstbewusstsein haben wir uns in den vergangenen Partien erspielt. Sand hat zudem mehr Druck als wir.“ (sib)

FC: Nuding; Frommont (65. Schrum), Rech, Kirschbaum, Rinast; Bender, Zielinski - Tekkal (58. Dej), London; Grings, Knopf (77. Windmüller). - **Tore:** 0:1 Zielinski (12.), 0:2 Grings (55.), 1:2 Damm (75.).

2. FRAUEN-BUNDESLIGA SÜD

Saarbrücken - SV Weinberg	3:1
VfL Bochum - FFC Niederkirchen	1:0
SC Sand - B. München II	2:0
TuS Wörstadt - Frankfurt II	0:3
ETSV Würzburg - 1. FC Köln	1:2
TSV Crailsheim - SC 07 Bad Neuenahr	6:2
1. FC Köln	9 9 0 0 33:5 27
2. SC Sand	9 8 1 0 29:3 25
3. B. München II	9 5 2 2 16:9 17
4. VfL Bochum	9 5 1 3 16:11 16
5. Saarbrücken	9 5 0 4 20:9 15
6. TSV Crailsheim	9 4 2 3 16:14 14
7. Frankfurt II	9 4 1 4 15:17 13
8. Niederkirchen	8 3 1 4 13:10 10
9. SV Weinberg	9 3 0 6 18:22 9
10. ETSV Würzburg	9 1 2 6 8:22 5
11. Bad Neuenahr	8 1 0 7 6:22 3
12. TuS Wörstadt	9 0 0 9 1:37 0

JUGENDFUSSBALL

A-JUGEND BUNDESLIGA WEST

Rot-Weiss Essen - VfL Bochum	0:1
Wuppertaler SV - VfL Theesen	1:3
MSV Duisburg - FC Schalke 04	3:3
Bonner SC - Dortmund	1:3
Leverkusen - 1. FC Köln	2:1
Düsseldorf - Oberhausen	0:0
M'gladbach - Bielefeld	2:0
1. Leverkusen	12 9 3 0 28:12 30
2. M'gladbach	12 7 2 3 26:13 23
3. VfL Bochum	12 7 2 3 26:17 23
4. FC Schalke 04	12 6 4 2 29:14 22
5. Dortmund	12 6 3 3 28:16 21
6. 1. FC Köln	12 5 5 2 30:12 20
7. MSV Duisburg	12 4 5 3 25:24 17
8. Düsseldorf	12 4 3 5 20:20 15
9. Bielefeld	12 4 0 8 18:25 12
10. Wuppertaler SV	12 2 5 5 17:19 11
11. Rot-Weiss Essen	12 2 4 4 13:22 11
12. Bonner SC	12 2 3 7 13:23 9
13. VfL Theesen	12 3 0 9 11:48 9
14. Oberhausen	12 2 2 8 10:29 8

B-JUGEND BUNDESLIGA WEST

VfL Bochum - RW Essen	4:0
BV Düsselndorf - Euskirchen	0:2
1. FC Köln - Leverkusen	1:3
Bor. Dortmund - Bonner SC	3:0
Schalke 04 - MSV Duisburg	3:0
Arm. Bielefeld - M'gladbach	1:1
Alem. Aachen - Preuß. Münster	1:6
1. Bor. Dortmund	12 10 1 1 35:6 31
2. Leverkusen	12 9 1 2 36:10 28
3. Schalke 04	12 8 2 2 26:6 26
4. VfL Bochum	12 7 1 4 32:18 22
5. MSV Duisburg	12 6 3 3 22:13 21
6. M'gladbach	12 6 2 4 34:18 20
7. Arm. Bielefeld	12 5 2 5 13:19 17
8. 1. FC Köln	12 4 4 4 20:15 16
9. RW Essen	12 4 4 4 9:13 16
10. Preuß. Münster	12 4 0 8 22:36 12
11. Euskirchen	12 3 2 7 15:34 11
12. Bonner SC	12 2 2 8 9:29 8
13. Alem. Aachen	12 1 3 8 10:43 6
14. BV Düsselndorf	12 1 1 10 6:29 4

Ernüchterung ist angesagt

U 19- und U 17-Fußballer finden in Leverkusen ihren Meister

KÖLN. Erfolglos blieb der Fußball-Nachwuchs des 1. FC Köln am Samstag ausgerechnet in den prestigeträchtigen Mittelrhein-Derby gegen Bayer 04 Leverkusen.

Die U 17 des FC unterlag in der B-Junioren-Bundesliga West der Werkself vor eigenem Publikum am Geißbockheim mit 1:3 (1:1). Dabei erwischte die Kölner zunächst einen perfekten Start. Senol Ak sorgte in der dritten Minute für die frühe FC-Führung. Leverkusen drehte allerdings durch Sitter (17.), Khadraoui (71.), und Boder (76.) die Partie.

Tim Gerhards gelingt nur noch der Anschluss

Auch Die U19 des 1. FC Köln zog in der A-Junioren-Bundesliga West gegen Leverkusen den Kürzeren und unterlag beim Auswärtsspiel am Kurtekotten mit 1:2 (0:2). Mit einem Sieg wollte der FC den Abstand zur Tabellenführung verkürzen. Doch mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause stellte Leverkusen die Zeichen durch das 2:0 auf Sieg. Tim Gerhards (65.) traf zwar noch zum 1:2-Anschluss für Köln, dabei blieb es jedoch letztendlich bis zum Spielende. Ein Treffer wollte nicht gelingen. (EB)



Den Kürzeren zogen die FC-Spieler gegen die Leverkusener Nachwuchs-Teams. (Foto: Bucco)

Longerich nimmt auch die Hürde Weiden

MTVD-Handballer entscheiden Derby-Krimi gegen Fortuna knapp mit 33:32 für sich

KÖLN. Die Handballerinnen des 1. FC Köln feierten den Punktgewinn in der 3. Liga wie einen Sieg. Der Longericher SC ließ in der Herren-Oberliga auch in Weiden nichts anbrennen und ist seit exakt neun Monaten ungeschlagen.

3. Liga West (Frauen): 1. FC Köln - TuS Lintfort 28:28 (13:18). Dass der FC den Gästen einen Punkt abnehmen würde, damit hatten selbst die größten Optimisten nicht gerechnet. Erst recht nicht nach einer ersten Hälfte, in der Lintfort seiner Favoritenrolle über 4:1, 8:3 und 14:9 (22.) durchgängig gerecht wurde. Hinzu kam, dass die Gastgeber nicht gut in der Abwehr standen. FC-Trainer Lyn Byl musste sich also etwas einfallen lassen, stellte ihre Deckung um und Manu Flohr nahm die stärksten Spielerin

der Gäste, Torjägerin Prudence Kinlend, in Mandendeckung. Eine goldrichtige Maßnahme, denn bei Lintfort riss trotz der 19:14-Führung (34) plötzlich der Faden.

Daniela Salz eröffnete die Aufholjagd des 1. FC der nicht nur viel Moral bewies, sondern durch Marcella Demmerath zum 20:20 (42) ausgleichen konnte. Penda Böninghausen sorgte 30 Sekunden später für die 21:20-Führung. Lintfort antwortete auf 27:24 (52) ab. Es folgte die Gala durch Penda Böninghausen, die zunächst zwei Siebenmeter verwandelte und mit zwei weiteren Feldtoren sogar die 28:27 Führung erzielte. In der spannenden Schlussphase war FC-Torfrau Sophia Kochs ein sehr starker Rückhalt. FC-Sprecherin Barbara Dreyer

sprach von einem sensationellen Punktgewinn, „den wir uns redlich verdient haben.“

Tore: Böninghausen (11/3), Salz (8/6), Goblet (5), Demmerath (2), Flohr, Wagner.

Oberliga (Männer): DJK Westwacht Weiden - Longericher SC 27:32 (14:14). Die Gastgeber erwiesen sich als der erwartete schwere Gegner, denn nach der 5:2-Führung (Christopher Wolf) spielte der LSC permanent in Unterzahl und Weiden drehte in nummerischen Überzahl die Partie über 10:7 (18.) und 13:11 (25.). Trotz der defensiv mageren Vorstellung und sechs Pfortentreffern in der ersten Hälfte konnte Adrian Wirths zum Halbzeitstand ausgleichen. Aus der Kabine gekommen stand der LSC in der Abwehr deutlich besser und

nahm das Heft mit 20:15 (Benjamin Richter) in die Hand.

Westwacht stemmte sich gegen die drohende Niederlage, doch der LSC hielt den Gegner über 20:18 (40., 27:23 (50.)) Christoph Krosch sowie 29:25 (55./Tobias Schauf) auf Distanz, ehe Dennis Mestrum den Schlusspunkt zum 32:27 setzte. Trainer Christian Stark sprach von einem absolut verdienten Auswärtserfolg: „Wir haben die Ruhe bewahrt und mit der Leistungssteigerung auch diese Hürde übersprungen.“

Tore: Krosch (10/6), Mestrum (6), B. Richter (5), Wolf (5), Schauf (4), Wagener, Wirths.

Dünwald TV - TV Birkesdorf 24:27 (12:14). Der DTV führte in der richtungseisenden Partie mit 10:6 (20.) und schien auf einem guten Weg. In dop-

pelter Überzahl kassierte Dünwald den unnötigen Rückstand. Robert Schallenberg gleich zum 18:18 aus. Erneut führten leichte Ballverluste zu Gegentreffern und der Aufsteiger zerstörte mit dem 24:22 die DTV-Hoffnungen auf einen Punktgewinn.

Tore: Heubel (9/2), Pasemann (6), Felten (2), Schallenberg (2), Ponsar (2), Loskant (2), Schrandt.

Verbandsliga (Männer): SG MTVD Köln - SC Fortuna Köln 33:32 (18:12). Eine tolle Derbystimmung herrschte unter den 200 Zuschauern die zwei völlig verschiedene Halbzeiten erlebten. Paradox, beim Sieger war MTVD-Coach Karsten Bohmann auf seine Deckung nicht gut zu sprechen und Fortunas Trainer Bernd Schellenbach ging trotz der Niederlage

HANDBALL

3. LIGA WEST FRAUEN

Mainz-Bretzenheim - RL Bascharage	34:17
HSG Gredern-Nidda - HSG Dutenhofen/M.	18:23
HSG Sulzbach - HSG Kleenheim	23:25
1. FC Köln - TuS Lintfort	28:28
TV Bassenheim - Borussia Dortmund II	22:35
SV Germania Fritzlär - TV Beyeröhde	27:29

1. TV Beyeröhde	9	311:242	16:2
2. Germania Fritzlär	10	289:241	16:4
3. TuS Lintfort	9	281:241	15:3
4. HSG Solingen	9	294:250	13:5
5. Mainz-Bretzenheim	9	274:230	12:6
6. 1. FC Köln	10	280:250	11:9
7. Dutenhofen/M.	10	256:255	11:9
8. HSG Sulzbach	9	248:252	10:8
9. HSG Kleenheim	10	294:284	10:10
10. Bor. Dortmund II	10	256:293	6:14
11. RL Bascharage	10	259:303	6:14
12. Fortuna, Köln	10	229:287	6:14
13. TV Bassenheim	9	219:285	2:16
14. HSG Gredern-Nidda	10	217:294	0:20

OBERLIGA FRAUEN

Strombach - SG Ollheim-Strassfeld	28:33		
1. B. Leverkusen II	7	258:114	13:1
2. Pulheim	7	194:158	12:2
3. HSG Siebengebirge	7	203:165	10:4
4. Bonn rrrh.	7	166:173	10:4
5. Ollheim-Strassfeld	7	169:180	9:5
6. Dünwald	7	196:169	8:6
7. Strombach	7	193:209	6:8
8. Oberbantenberg	7	141:164	6:8
9. ASV SR Aachen	7	180:205	4:10
10. Weidener TV	7	152:186	4:10
11. SSV Nümbrecht	7	158:231	2:12
12. Rösraht/Forsbach	7	155:211	0:14

VERBANDSLIGA FRAUEN

Polizei SV Köln - TuS Königsdorf	20:19
1. FC Köln II - TV Strombach II	20:33

OBERLIGA MÄNNER

HSG Rheinbach - Weiden	27:19
Opladen - DJK BTB Aachen	31:29
HSG Niederpleis - SSV Nümbrecht	19:25
Ww Weiden - Longerich	27:32
Bayer Dormagen II - Derschlag	34:36
Dünwald TV - TV Birkesdorf	24:27
Pulheim - Siebengebirge	32:32

1. Longerich	10	297:233	19:1
2. SSV Nümbrecht	10	280:251	14:6
3. Siebengebirge	10	322:282	13:7
4. Opladen	10	307:285	13:7
5. Pulheim	10	288:266	12:8
6. Derschlag	10	288:283	11:9
7. Ww Weiden	10	274:277	11:9
8. TV Birkesdorf	10	271:301	10:10
9. DJK BTB Aachen	10	277:243	8:12
10. HSG Rheinbach	10	279:253	8:12
11. Weiden	10	269:271	8:12
12. Dünwald TV	10	232:265	6:14
13. Bayer Dormagen II	10	254:310	5:15
14. HSG Niederpleis	10	201:319	2:18

VERBANDSLIGA MÄNNER

TuS 82 Opladen II - HSV Bocklemünd	23:24
SR Aachen - TuS Königsdorf	38:24
SG MTVD Köln - SC Fortuna Köln	33:32
TSV Bonn rrrh. - Siebengebirge II	32:22
Oberweil - HSG Geislar	34:25
TV Strombach - TV Köln-Wahn	38:30
HSG Rheinbach II - Leichlinger TV II	30:23

1. TSV Bonn rrrh.	10	324:229	18:2
2. SG MTVD Köln	10	305:267	15:5
3. TV Strombach	11	306:278	15:7
4. Siebengebirge II	10	297:253	14:6
5. SC Fortuna Köln	10	261:240	14:6
6. Oberweil	10	276:282	11:9
7. TuS 82 Opladen II	10	277:254	10:10
8. SR Aachen	10	242:240	10:10
9. HSV Bocklemünd	10	273:305	10:10
10. TV Köln-Wahn	10	276:257	9:11
11. HSG Geislar	10	265:286	8:12
12. HSG Rheinbach II	10	216:260	5:15
13. Leichlinger TV II	11	240:337	2:20
14. TuS Königsdorf	10	251:321	1:19

LANDESLIGA B MÄNNER

SG MTVD Köln II - Fortuna Köln II	21:21
Pulheimer SC II - HSV Frechen	26:38
CVM Oberweil II - TuS Rheindorf	28:37
HSG Marienheide - Longericher SC II	24:22
HSV Bockeroth - TV Strombach II	30:30
Polizei SV Köln - SSV Nümbrecht II	35:31
TV Bergneustadt - TK Nippes	27:23

1. HSV Frechen	10	337:259	19:1
2. TuS Rheindorf	10	335:249	17:3
3. Longericher SC II	10	294:247	14:6
4. Polizei SV Köln	10	316:298	13:7
5. TV Bergneustadt	10	263:251	13:7
6. HSG Marienheide	10	280:259	12:8
7. TK Nippes	10	243:247	9:11
8. Fortuna Köln II	10	238:259	9:11
9. SSV Nümbrecht II	10	273:286	8:12
10. TV Strombach II	10	258:276	8:12
11. HSV Bockeroth	10	277:306	8:12
12. CVM Oberweil II	10	255:298	5:15
13. SG MTVD Köln II	10	214:282	5:15
14. Pulheimer SC II	10	228:294	0:20